



Bürgerdialog der Gemeinde Hohenbrunn

Ortsumfahrung und Ortsentwicklung



Herzlich Willkommen

Abschlussveranstaltung

Montag, 5. November 2018
Grundschule Riemerling

1. Ausgangssituation



Ausgangssituation

Lange Diskussionen und viel Grundlagenermittlung

1970 - 2009

Bereits in den 70er-Jahren wurde über das Thema Ortsentwicklung in Hohenbrunn diskutiert. Im **Flächennutzungsplan von 1999** wurde ein mögliches, neues Baugebiet westlich der S-Bahn-Strecke ausgewiesen. Auch das Thema Ortsumfahrung ist seit Langem ein Diskussionsthema in der Gemeinde. Seit Ende der 90er-Jahre wurden mehrere Verkehrsgutachten und Machbarkeitsstudien beauftragt.

2009 - 2015

In diesen Jahren entstanden **weitere Verkehrsuntersuchungen und Machbarkeitsstudien**, mit denen sich die Parteien, Verbände und der Gemeinderat intensiv beschäftigt haben. Zur Ortsumfahrung wurde eine **interkommunale Arbeitsgruppe** ins Leben gerufen und bilaterale Gespräche mit Nachbargemeinden geführt.

2015 - 2017

In der **Gemeinderatsklausur im Oktober 2015** einigte man sich unter anderem darauf, dass eine weitere Bebauung für den Ort von Vorteil sei. Insbesondere im Bereich Hohenbrunn-West sollte eine **geordnete, weitsichtige und langfristige Entwicklung** ermöglicht werden. Zudem wurden vom Gemeinderat mehrere Trassenvarianten zurückgestellt, so dass nur noch einige wenige Varianten weiterverfolgt werden sollten.

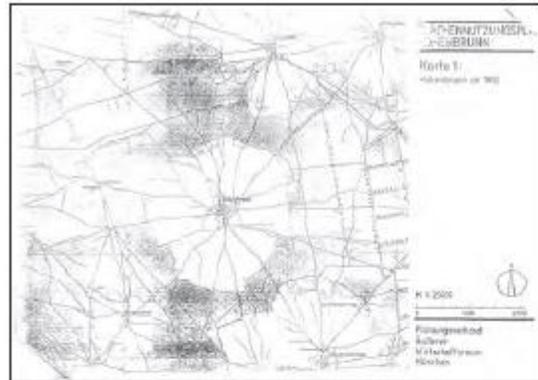
2018

Der Gemeinderat hat die Erarbeitung und die Umsetzung einer **Bürgerbeteiligung zu den Themen Ortsentwicklung und Ortsumfahrung** beauftragt. In mehreren Veranstaltungen und online über Website und Facebook-Auftritt konnten sich die Bürgerinnen und Bürger in den Dialog einbringen und ihre Ideen, Anmerkungen, Vorschläge und Hinweise äußern.

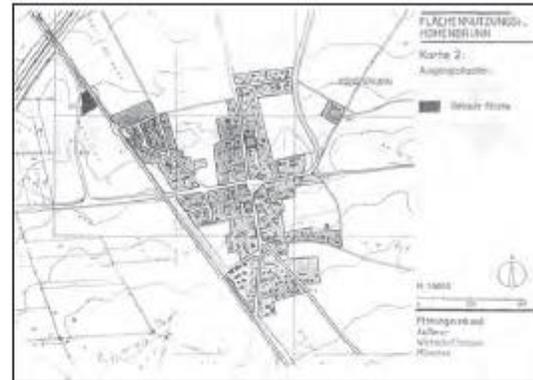
Gedanken zur Ortsentwicklung zu Beginn der 90er Jahre

Vorschläge für eine Zielplanung

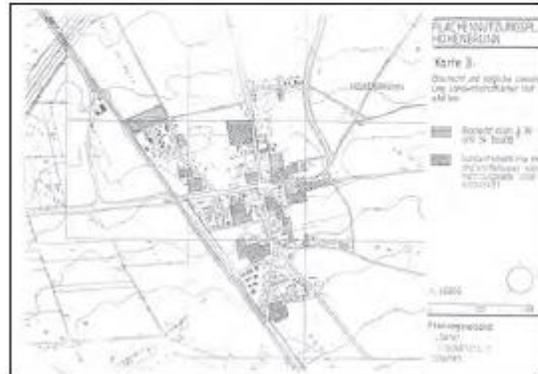
Arbeitspapier des
Planungsverbands Äußerer
Wirtschaftsraum München
von 1992



Hohenbrunn 1852



Ausgangssituation 1992



Baurecht (Umnutzung landw. Hofflächen), Stand 1992



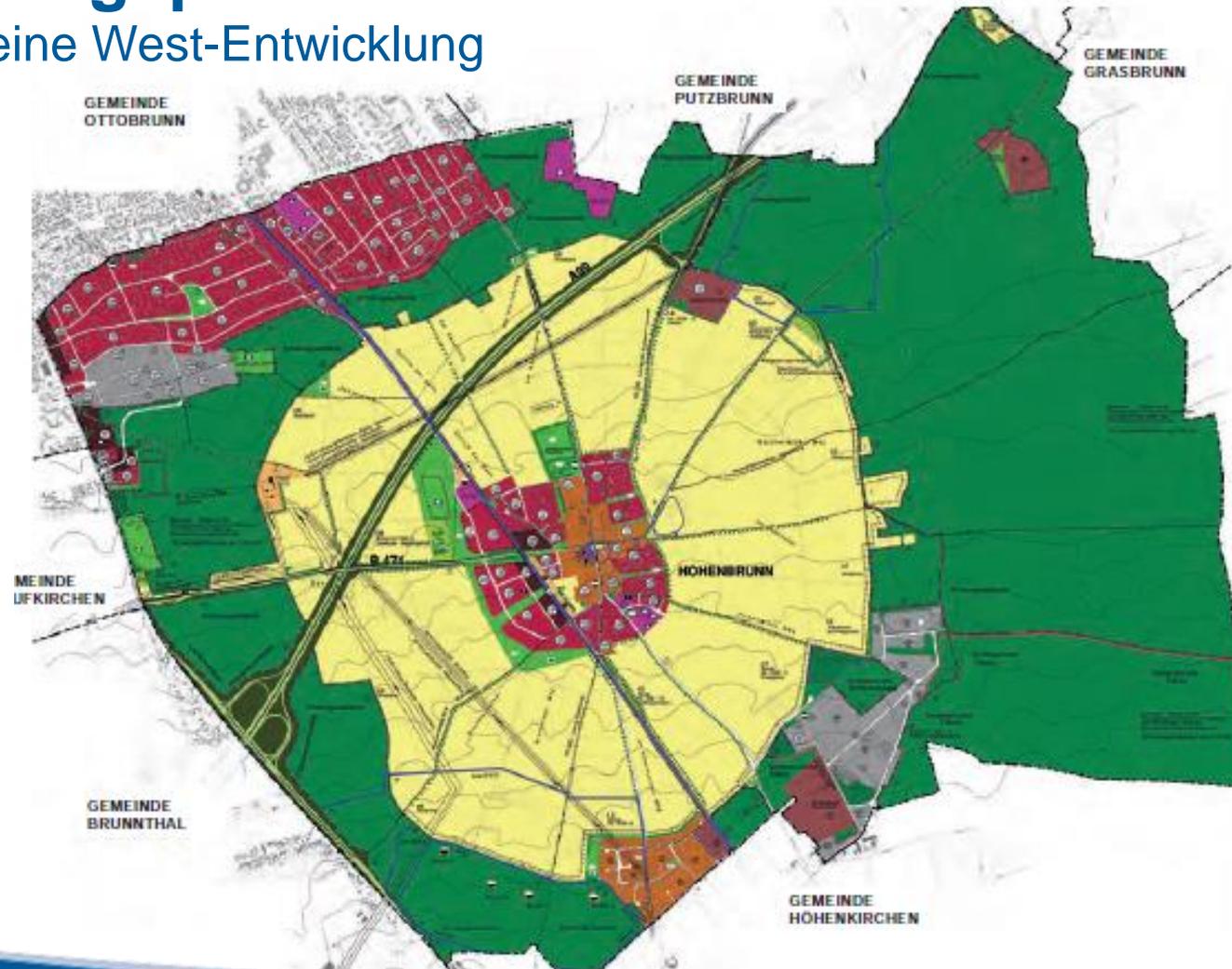
Entwicklungskonzept Stufe A (Plan bis 2015)



Entwicklungskonzept Stufe B, langfristig (Plan ab 2015)

Flächennutzungsplan von 1999

Entscheidung für eine West-Entwicklung

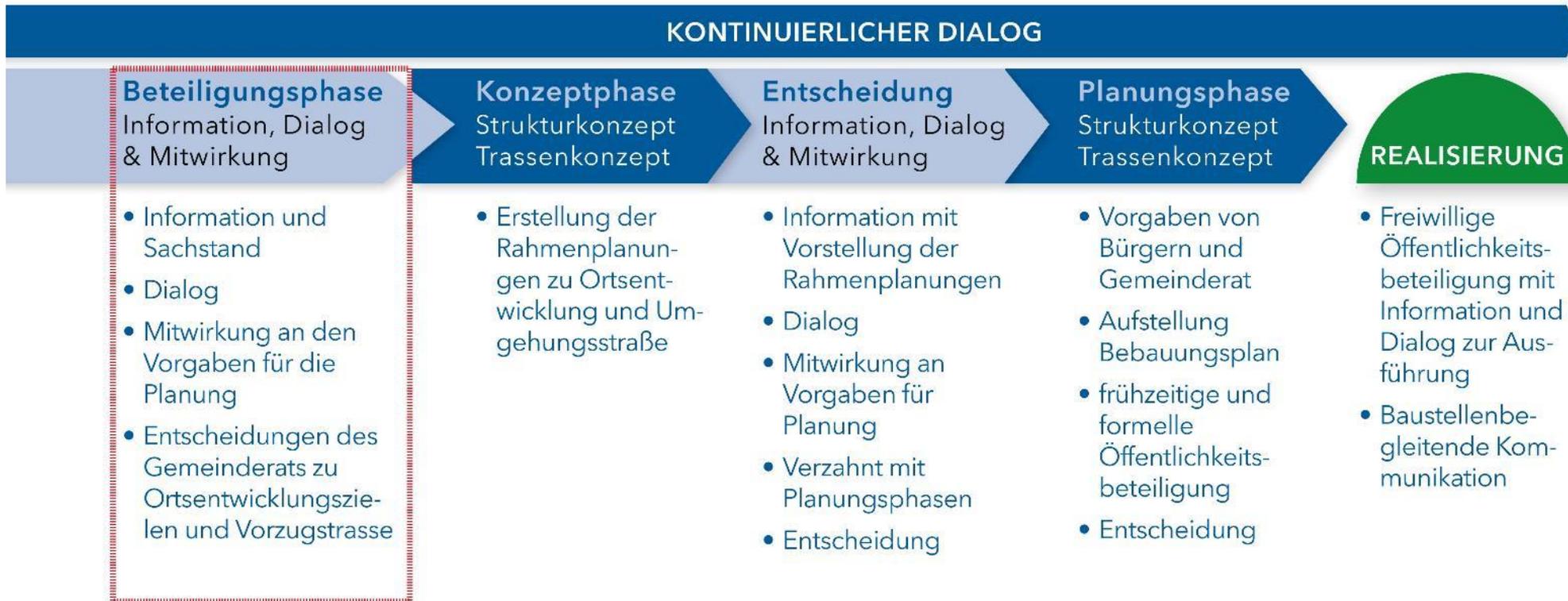


2. Die Bürgerbeteiligung

Ein Rückblick

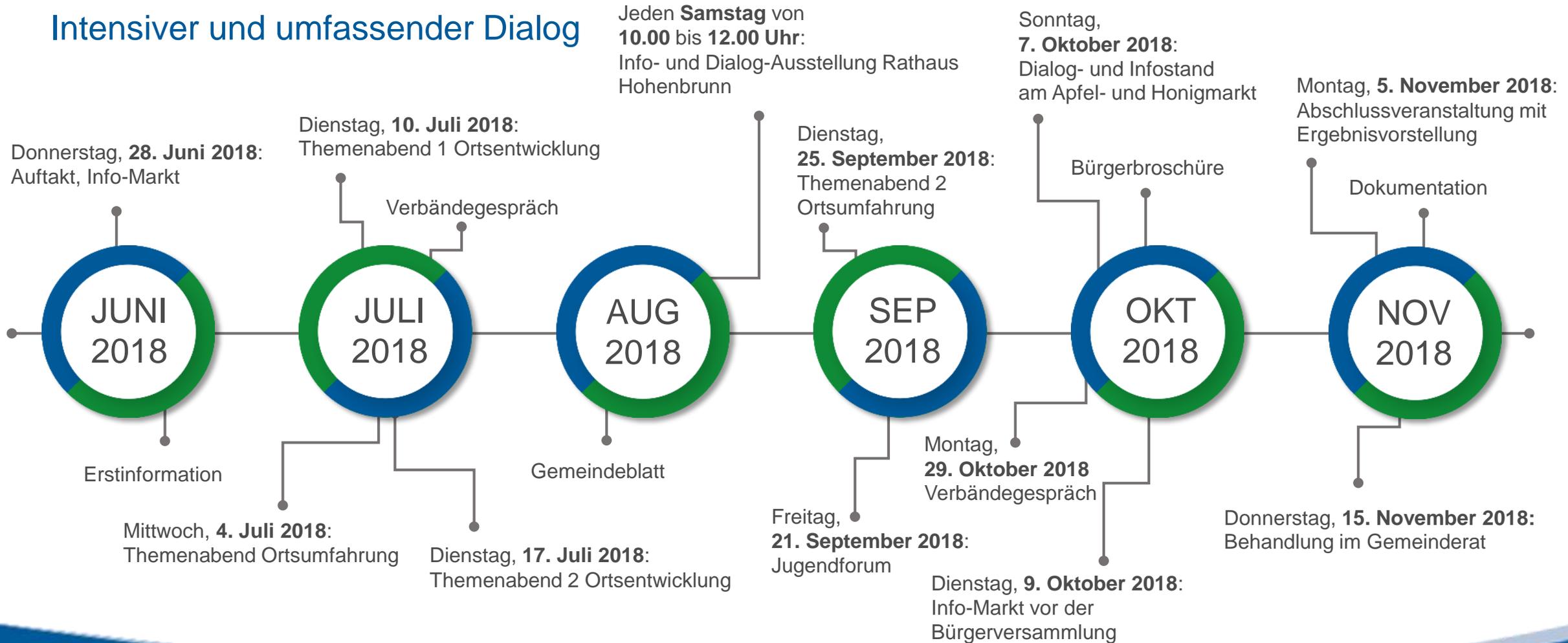
Gesamtablauf

Wir befinden uns in einer sehr frühen Beteiligungsphase



Termine und Verlauf

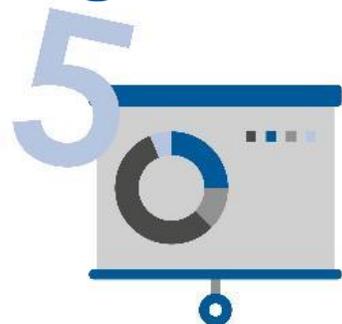
Intensiver und umfassender Dialog



5 Monate Bürgerdialog in Zahlen



Dialog- und Infomärkte



Themenabende



Dialog- und Projektwebsite



Facebook-Seite mit

1.176

Nutzern

und

491

Beiträgen



Verbandesgespräche

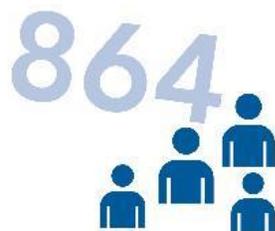


Bürgerrückmeldungen

mit rund

300

eingereichten Fragen, Ideen und Anregungen

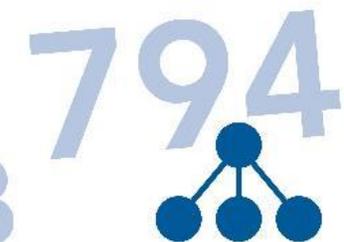


Besucher bei den Veranstaltungen



Dateien im Download-Bereich

Downloads durch die Besucher



Websitebesucher mit über 5 Minuten Verweildauer

Bürgerinformation

An alle Haushalte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



mit diesem Faltblatt halten Sie eine erste Information über ein **Bürgerdialogverfahren zur Orts-umfahrung und Ortsentwicklung** in den Händen.

Der Gemeinderat hat in mehreren Klausuren intensiv an diesen beiden Themen gearbeitet und im Mai diesen Jahres entschieden,

Sie, die Bürgerinnen und Bürger, miteinzubeziehen. Dafür haben wir zusammen mit einem Fachbüro einen strukturierten Prozess aufgesetzt, der sicherstellen soll, dass sich möglichst viele Bürger beteiligen können und konstruktive Lösungen gearbeitet wird, die dann dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ich lege Ihnen ans Herz: Engagieren Sie sich für die Zukunft Hohenbrunn! Nehmen Sie die vielen Möglichkeiten wahr, sich einzubringen. Wir sind überzeugt davon, dass Ihre Meinung, Ihr Mitwirken zu besseren Ergebnissen führen wird.

Eine erste Gelegenheit zum Dialog ist die **Auftaktveranstaltung** am **28. Juni 2018**, zu der ich Sie herzlich einlade.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Stefan Straßmair
Erster Bürgermeister

Ortsumfahrung Hohenbrunn



Der Gemeinderat hat in seinen Klausuren eine Reihe von Varianten für eine Ortsumfahrung geprüft.

Maßgeblich für die Prüfung waren Kriterien wie **verkehrliche Effekte**, also **Entlastungseffekte**, **Grundstücksverfügbarkeit**, **Kosten**, **Siedlungsentwicklung** aber auch **Nutzungskonflikte** oder **Landschaftsverbrauch**. Im Ergebnis sollen nach Auffassung des Gemeinderats von Hohenbrunn die Trassen 1b, 1c, 1c ortsnah weiterverfolgt werden.

Wichtige Diskussionspunkte waren dabei ein **guter Verkehrsfluss**, **Verkehrsentlastungseffekte** für die Bürger, **Kosten** aber auch die **Abstimmung mit den Nachbargemeinden** sowie die Frage nach **Zusammenhängen von Ortsumfahrung und Ortsentwicklung**. Das heißt, welche Chancen und Risiken ergeben sich aus neuen Straßen für Wohnraumentwicklung oder Infrastruktur.

Ortsentwicklung

Zur Ortsentwicklung Hohenbrunn acht diskutiert:

- die **Wohnraume** neuem, bezahlungsstruktur un
- der **barrierefrei** tung des **S-Bahn**
- die **soziale Infra**
- die **Nahversorg**
- das **Gemeindele** möglichkeiten i
- die **Berücksicht** haltigkeit
- der **öffentliche** Radverkehr
- die **Entwicklun**

Viele dieser Themen verknüpft mit Fuß- und Verkehrsflächen. Deshalb sollen großen Themenbereiche gemeinsam diskutiert werden.

Termine und Verlauf



Einladung

Auftaktveranstaltung Info-Markt

Donnerstag, 28. Juni 2018 um 19.00 Uhr

Grundschule Hohenbrunn
Siegertsbrunner Str.11
85662 Hohenbrunn

Weitere Informationen finden Sie auf www.buergerdialog-hohenbrunn.de sowie auf www.hohenbrunn.de

Bei Fragen oder Anliegen zum Thema, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

Bei organisatorischen Fragen ist für Sie im Rathaus unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter 08102-800-23 jeweils von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu erreichen.



facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn

Herausgeber:

Gemeinde Hohenbrunn
Pfarrer-Wenk-Platz 1
85662 Hohenbrunn



CO²-neutral produziert.

Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair



Bürgerdialog
Hohenbrunn

Ortsumfahrung
und Ortsentwicklung

BÜRGER
DIALOG
Hohenbrunn

BÜRGER
DIALOG
Hohenbrunn



www.buergerdialog-hohenbrunn.de

www.hohenbrunn.de

Beteiligungskarten

Rückmeldungen ganz klassisch

Telefon: **08102-800-23** (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn
E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER
DIALOG
Hohenbrunn



Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik



www.hohenbrunn.de.de

Absender:

E-Mail: _____

Wir freuen uns über die Angabe Ihrer Adressdaten, wenn Sie von uns eine Antwort auf Ihre Anregung, Ihre Frage oder Ihre Kritik wünschen.

Bitte freimachen

Rathaus
Gemeinde Hohenbrunn
Pfarrer-Wenk-Platz 1
85662 Hohenbrunn



Website

Information und Dialog online

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn ORTSENTWICKLUNG ORTSUMFAHRUNG BÜRGERDIALOG KONTAKT

INFO- UND DIALOG-AUSSTELLUNG
am Samstag, jedes Wochenende im August
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Rathaus Hohenbrunn im 1. Obergeschoss

INFO-STAND AM DORFFEST - LEIDER WEGEN SCHLECHTEM WETTER ABGESAGT
am Samstag, 21. Juli 2018 von 15.00 bis 18.00 Uhr

THEMENABEND 2 ORTSENTWICKLUNG
am Dienstag, 17. Juli 2018 um 19.00 Uhr
Aula Grundschule Riemerling

ALLE TERMINE

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
herzlich willkommen auf der Website zu unseren
wollen Sie auch online bestens über die Ortsum-
Ortsentwicklung informieren und in den Dialog!

Der Gemeinderat hat in mehreren Klausuren in
Themen gearbeitet und im Mai dieses Jahres en
Bürgerinnen und Bürger, miteinzubeziehen. Dafü
mit einem Fachbüro einen strukturierten Prozess
sicherstellen soll, dass sich möglichst viele Bürge
konstruktiv an Lösungen gearbeitet wird, die da
weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.

Ich lege Ihnen ans Herz: Engagieren Sie sich für die Zukunft Hohenbrunns!
Möglichkeiten wahr, sich einzubringen. Wir sind überzeugt davon, dass Ihre
zu besseren Ergebnissen führen wird.

Dr. Stefan Straßmair
Erster Bürgermeister

16.07.2018

Die Frage mit den geplanten Fahrgeschwindigkeiten der Ortsumfahrungen vom 12.07. hat sich geklärt.
Im Weber-Gutachten von 06.05.2011, welches auch zum Download im Bürgerdialog eingestellt wurde ist die Frage beantwortet.
In allen Varianten wird mit 80 km/h geplant.

Ich verstehe das so, dass diese 80 km/h auch für die nicht im Gutachten behandelte Variante 1c-Ortsnah gilt.

"Entsprechend den raumordnerischen Zielsetzungen, den örtlichen Gegebenheiten und den technischen Anforderungen wird eine Entwurfsgeschwindigkeit von $V_e = 80$ km/h zugrunde gelegt."

Danke

So soll es sein. Derzeitiger Stand der Planungen.

13.07.2018

Leider konnte ich aus zeitlichen Gründen nicht am ersten Termin zur Ortsentwicklung teilnehmen,
Hätte dazu aber Informationen/ Fragen/ Argumente, die einer bildlichen Darstellung bedürften. Als rein textlich formulierte Frage im Blog lässt sich dieses schlecht, bzw nur unverständlich darlegen.
Wie könnte man solche Aspekte/Unterlagen in die Diskussion einbringen?
Wie kann man PDF- oder Powerpoint-Dateien, Bildmaterial in die Diskussion einbringen?

Wir würden vorschlagen, dass Sie uns einfach eine Mail (kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de) mit den Anhängen schicken. Dann sichten wir die. Wenn eine Bearbeitung notwendig ist, würden wir uns bei Ihnen melden. Bitte schreiben Sie dazu, ob wir die Unterlagen im download-Bereich veröffentlichen dürfen. Oder Sie bringen einen Stick zur nächsten Veranstaltung mit oder schicken selbigen ins Rathaus. Wenn Sie uns eine Telefonnummer angeben, rufen wir Sie für ggf. notwendige Erläuterungen auch gerne an.

Facebook

Information und Dialog in den sozialen Medien

BÜRGERDIALOG Hohenbrunn

Bürgerdialog Hohenbrunn
@BuergerdialogHohenbrunn

Startseite
Beiträge
Info
Fotos
Videos
Bewertungen
Community

Gefällt mir Teilen Nachricht senden ... Nachricht

Beiträge

Bürgerdialog Hohenbrunn
19. Juli um 00:36 · 🌐

Wir freuen uns sehr über Euer große Beteiligung an den Diskussionen. Bitte weiter so!

Andrea Prantner Vielen Dank! Sehr interessant.

Die Prognose von 2009 für das Jahr 2025 prognostizierte einen Anstieg der Fahrzeuge in der Geranienstraße von 800 auf 900 pro Tag. Bei der Zählung 2014 waren es aber bereits 1400 Fahrzeuge pro Tag. Das zeigt schön, dass Prognosen immer nur so gut sind wie die Annahmen, die ihnen zugrunde liegen. Je komplexer der Sachverhalt umso schwieriger wird es.

1 W · Bearbeitet

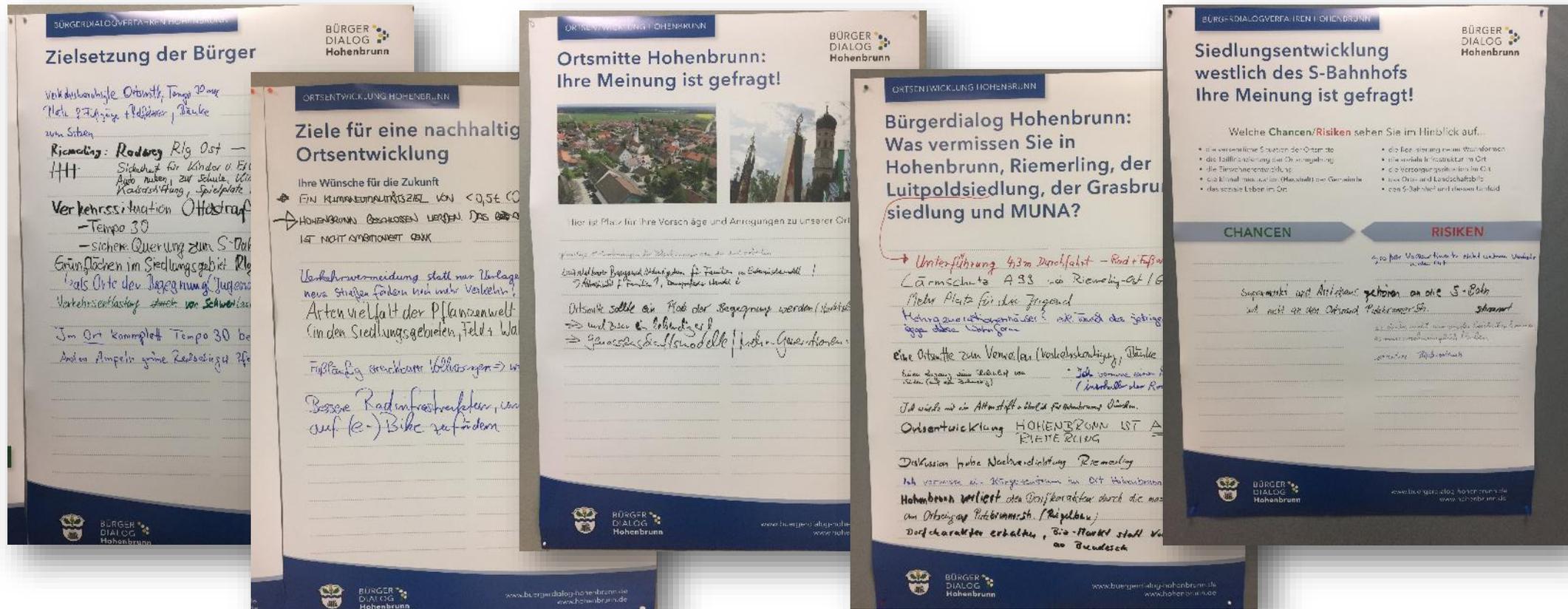
Auftaktveranstaltung (28.06.2018)

Grundlagen zum Verfahren und Info-Markt für den Dialogstart



Auftaktveranstaltung (28.06.2018)

Hohe Beteiligung und viele Rückmeldungen



Themenabend Ortsumfahrung (04.07.2018)

Grundlagenklärung mit Daten, Fakten, Zahlen sowie intensiver Dialog mit rund 60 Wortmeldungen



Themenabend Ortsumfahrung (04.07.2018)

Erste Rückmeldungen zu den Trassen

The image shows three presentation slides titled "Ortsumfahrung Hohenbrunn" and "Bürger Dialog Hohenbrunn". Each slide discusses route alternatives (Trassenvarianten) and their advantages (Vorteile) and disadvantages (Nachteile). A handwritten note on a piece of paper is placed over the middle slide, providing a suggestion (Vorschlag) for route 2.

Slide 1 (Left): Trassenvarianten Vor- und Nachteile. Variant 2a is highlighted. **VORTEILE:** Schwesweihen, keine Einschränkung der Entwicklung, Entfernung vom Bf. **NACHTEILE:** Durchschneidung freie Flächen, Naherholung betroffen.

Slide 2 (Middle): Trassenvarianten Vor- und Nachteile. Variant 1a is highlighted. **VORTEILE:** Flächenverbrauch, Siedlungsentwicklung. **NACHTEILE:** auch Zerschneidung. Handwritten note: "bei Hart / MVA / S-... dichtigen / mterf".

Slide 3 (Right): Trassenvarianten Vor- und Nachteile. Variant 2a is highlighted. **VORTEILE:** bestehen, schränkung, Entfernung vom Bf. **NACHTEILE:** Durchschneidung freie Flächen, Naherholung betroffen.

Handwritten Note (Vorschlag):

- 2 von Waldbrand auf landwirtschaftliche Flächen legen
- Kreisel MVA!
- kritisch hatuf
- ? Ottostraße bis AB? Nötiger Weg
- ink. Abstimmung → Status Quo
- keine Umfahrung

Themenabend Ortsentwicklung 1 (10.07.2018)

Großes Interesse nicht nur an der Ortsumfahrung



Themenabend Ortsentwicklung 2 (17.07.2018)

Kontroverse Diskussionen mit einem gemeinsamen Ziel



Themenabend Ortsentwicklung 2 (17.07.2018)

Ortsentwicklung und Verkehr sind zwei Seiten einer Medaille

ÖPNV

Attraktivität

Konspirationen
Neuer
Baugelände

Schnelle Verbindungen
Kürze Fahrwege
Nahverkehr
Kommunikation

Zugehörigkeit
Innenraum

Informations
Dienstleistungen

Barrierefreie
S-Bahnhalte

Strecken-
führung
Verzweigungen

Zustand
Planerische
Entwicklungen

Verbindungs-
Brauch

Taktung

Neu-
Anlage

zusätzliche
Verbindungen

Bus nach
Pöchlarn

S-Bahn & Umfeld

- Barrierefreiheit (Ablauf, Rampen/ etc.)
- Zwischengänge + Parkplatzeinheiten bei weit. Entwicklung in Planung mitbrachten (u.a. Verkehrsplanung)
- Abstimmung im Nahbereich

Entwicklung Entwicklung West + abseits

Wohnen

Sorge vor Verdichtung von Osten nach Westen

Ausbau S-Bahn?

! zentrale Planung, sich #weise

Verdichtet Planum/Anbau

Grundstückes-
verfügbarkeit

10* begrenzt
Entwicklung

nahe Mitte

Bahnmittegang
Bundstraßenkreuzung
als Platz

Planerstellung
West/Ost
+ Platz

Rückentwicklung
gut

Wohnen für Junge

weitere EFH, OH
mit MFH

Nicht
Achteln

Hilfswort
S-Bahn
3-4 Stockwerke

Wohnungspreise
Mehrgenerationen
Wohnen

alternatives
Wohnen
↳ 5. Stockwerk

Hotels +
Ferienhäuser

grüne
Flächen

Planung 2024
- Konzeption
- Aufg./Vorbereitung
- Umsetzung

Was ist die Vision für Ökologie & Nachhaltigkeit in Hohenbrunn?

Ziel Energie / CO₂-Einsparung
↳ Ökologie & Nachhaltigkeit ist mehr als das

Photovoltaik

Energiegenossenschaft

Flächennutzung

Was hat sich hier?
- Förder-Förderung
- viele Initiativen, die nicht aufgeben

Supermarkt
- was man nicht selbst
- was man nicht selbst
- was man nicht selbst

Was hat die
Schlüsselrolle
in Hohenbrunn für
- Nachhaltigkeit

Wir sind in 2050
Energieautark sein

Was hat die
Schlüsselrolle
in Hohenbrunn für
- Nachhaltigkeit

Nachhaltig in
Hohenbrunn

Alles was da
steht
- was man nicht selbst



1. Runder Tisch Verbände (18.07.2018)

Ortsverbände geben Rückmeldung zu Verfahren und Inhalten

HENDRICKS & SCHWARTZ

BÜRGERDIALOG HOHENBRUNN
PROTOKOLL DES VERBANDSGESPRÄCHS IM RATHAUS IN HOHENBRUNN AM 18. JULI 2018
Mittwoch, den 18. Juli 2018

I. RAHMENDATEN

Ort: Rathaus

Uhrzeit: 17:30 - 19:30 Uhr

Teilnehmer: Sechs Vertreter von Verbänden, Erster Bürgermeister, zwei Mitarbeiter von Hendricks & Schwartz

*Behindertenbeirat: Wolfgang Mathis
Seniorenbeirat: Ingeborg Kessler mit Begleitung
Bauernverband: Benno Maier jun. (Vertretung für Lorenz Ballauf)
Agenda 21: Erich Fechner
Gewerbeverband: Herr Breuer (In Vertretung für Herrn Gott)
Arbeitskreis Luitpoldsdiehlung: Herr Mieszowski (in Vertretung für Herrn Hauke)
Gemeinde Hohenbrunn: Herr Dr. Straußmair, Erster Bürgermeister
Hendricks & Schwartz: Daniel Schreyer (Protokoll ab 19:00 Uhr)
Hendricks & Schwartz: Joanna Mäist (Protokoll bis 19:00 Uhr)*

Ziele: Erläuterung und Diskussion des verkehrlichen Ist-Zustandes, verschiedener Varianten einer Ortsumgehung sowie der verschiedenen Themen der Ortsentwicklung in Hohenbrunn

Unterlagen: Flyer „Trassenalternativen“

II. RAHMEN DER VERANSTALTUNG UND DISKUSSIONSTHEMEN

Die Veranstaltung fand im Besprechungsraum des Rathauses Hohenbrunn statt. Anwesend waren Vertreter verschiedener örtlicher Verbände. Der Bürgermeister gab eine kurze Einführung, es wurde beschlossen, das Protokoll nach Abstimmung zu veröffentlichen, jedoch ohne den Beiträgen Namen zuzuordnen. Nach einer Einführung in den Verfahrensprozess durch Hendricks & Schwartz, wurde durch den Ersten Bürgermeister in die Themenblöcke, welche im Bürgerdialog besprochen worden waren, eingeführt. Ein Fazit der ersten Veranstaltungen sei die grundsätzliche Bereitschaft einer großen Zahl der bisher im Dialog beteiligten Bürger, eine weitere Ortsentwicklung in Hohenbrunn zuzulassen. Man sei sich der Chancen aber auch der Risiken bewusst, nun käme es auf eine Konkretisierung und Priorisierung an.

Das Gespräch mit den Verbandsvertretern wurde in die Themenbereiche Ortsumfahrung sowie Ortsentwicklung unterteilt. Hierbei wies der Bürgermeister auf die Korrelation beider Themenbereiche hin. Es wurde angemerkt, dass eine Wiederholung der Sitzung in ähnlicher Runde nach dem Sommer ggf. möglich sei.

© Hendricks & Schwartz 2018 Seite 1 von 5

HENDRICKS & SCHWARTZ

III. DISKUSSION ORTSUMFAHRUNG

Es wurden alle Trassenvarianten angesprochen. Der Flyer „Trassenalternativen Stand 2012“ wurde als Informationsgrundlage genommen. Der Bürgermeister gab einen Input zur derzeitigen Verkehrsbelastung. Zudem nannte er Details zu jeder Trassenalternative:

- Variante 1a (Ausbau Luitpoldstraße)

Diese sei schon lange in der Diskussion. Derzeit wird eine Öffnung der Unterführung geprüft. Eine Verschwengung der Straße sei mittlerweile nicht mehr möglich. Man könnte durch Lärmschutz vorsorgen oder einen Tunnel bauen. Dieser würde jedoch 20 Millionen Euro kosten, weshalb man sich auch andere Alternativen ansehe.

- Variante 1b (Süd-Umfahrung)

Diese Trasse würde die Rodungsinsel sowie Felder durchschneiden. Auch ein Kreuzungsbau sowie eine Bahnunterführung seien dafür nötig. Das Straßenbaumittel betrachtet die Durchkreuzung des Waldes zur Rosenheimer Straße sowie den Anschluss an die Rosenheimer Straße als schwierig.

- Variante 1c (Süd-West-Umfahrung)

Diese Variante würde den neuen Ortsteil erschließen. Grundstücksfragen würden sich leichter lösen lassen. Diese allein wird aber keine Umgehung bedeuten, sondern lediglich eine Entlastung der Dorfstraße. Sie müsste also fortgeführt werden.

- Varianten 2 a, b und c (Ost-Umfahrung)

Diese seien für das Gewerbegebiet interessante Lösungen, da sie schnell auf die Autobahn führen würden. Allerdings stellten sich ebenso Nachteile heraus. Auch diese Varianten wären länger als andere, sie führten am ökologisch empfindlichen Waldrand vorbei, welcher die letzte freie Flanke von Hohenbrunn darstelle. Die Grundstückseigentümer werden die Bereitstellung der Grundstücksflächen erschweren. Im Falle von Stau auf der Autobahn, würde dann der Verkehr direkt an der Luitpoldsdiehlung vorbeiziehen um auf die Staatsstraße 2078 zu kommen.

- Varianten 3 a und b

Dies wäre eine Entlastung der B471, jedoch bestehen hier einige Schwierigkeiten: die Straße ist recht lang, sie läge im Naherholungsgebiet zwischen der Autobahn und Riemering bzw. Autobahn und Hohenbrunn und der Grunderwerb wird schwierig werden. Letztlich sei es auch Aufgabe des Bundes, auf der Autobahn zu entlasten. Falls das Kreuz München-Süd in der Zukunft ausgebaut werden sollte, würde dies ohnehin schon eine Entlastung bedeuten.

© Hendricks & Schwartz 2018 Seite 2 von 5

HENDRICKS & SCHWARTZ

I. HÄUFIGE FRAGEN/WORTMELDUNGEN

- *Frage:* Es wurde der Antrag zu einer neuen Variante vorgebracht. Diese sei schon am Themenabend Ortsumfahrung diskutiert worden. Es wäre eine 2 a, die ortsnah die Ostseite umfahren würde. Dies bringe Flächen- und Kostenminimierung sowie Lärminderung mit sich. Auch das MUNA-Gelände würde entlastet werden. Der Einwand zum Vorschlag war damals die unmögliche politische Durchsetzbarkeit gewesen.

Der Erste Bürgermeister erläuterte, dass diese Variante ebenso die Rodungsinsel durchschneiden und den Ort vom Wald trennen würde. Zudem sei der Flächenwerb schwierig und die Bebauung würde nah an die Straße rücken.

- *Frage:* Auch die Möglichkeit der Null-Variante wurde eingeworfen. Es stellt sich die Frage, ob man so schnell eine Trasse bauen könne, wie der Verkehr zunimmt oder ob nicht alle mit dem Mehrverkehr leben werden und allgemein vom „Gaspedal gehen“ müssen. Das Geld könne man stattdessen in die Naherholung investieren. Es wurde angemerkt, dass man sich intensiv Gedanken machen solle, wohin ein Trassenbau führen würde.

- *Frage:* Eine weitere mögliche Idee bestünde schon seit den 90er Jahren. Die Alternative würde parallel südlich der Luitpoldstraße liegen, sei aber mit einem übergeordneten System möglich. Es handelt sich um eine „Kompaktstraße“, die südlich der Höhenkirchener Fabriken am Sportgelände vorbei zur Rosenheimerstraße und dann zur Autobahn verlaufen würde. Dies sei eine Totalentlastung für viele Gebiete. Es sollte mit mehreren Gemeinden, nicht nur mit Höhenkirchen, dessen Grund betroffen wäre, besprochen werden.

Der Erste Bürgermeister merkt an, dass dies schon einmal besprochen worden sei, Höhenkirchen jedoch keine Straße bauen möchte, sondern auf die bestehende Luitpoldstraße als Entlastungsmöglichkeit verweise.

- *Anmerkung:* Mehrfach wurde die Sorge geäußert, dass der Verkehr von Österreich nicht mehr einzubremsen wäre und vom Irnschenberg auf das Kreuz Brunntal zuwandere. Dem könne Hohenbrunn sich nicht entziehen. Die Probleme würden wachsen.

- *Anmerkung:* Ein Teilnehmer wand ein, dass die Straßen voll sein würden, falls keine Alternative gefunden würde. Jedoch würde eine neue Straße auch mehr Verkehr anziehen. Diese Möglichkeit der gesteigerten Attraktivität durch neue Straßen wurde lange diskutiert. Der Erste Bürgermeister bekräftigte, dass der Verkehr aus dem Ortszentrum herausgeholt werden müsse. Man verweise auf die Verkehrsgutachten. Diese besagen, dass es Entlastungswirkungen geben wird, jedoch der Verkehr weiterhin steigen würde. In manchen Straßen sei das für 2025 prognostizierte Verkehrsaufkommen schon jetzt erreicht. Man hält fest, dass eine Sogwirkung entstehen wird.

© Hendricks & Schwartz 2018 Seite 3 von 5



Info- und Dialogausstellung im August

Unkomplizierter Dialog auch in den Ferien



Jeden **Samstag**
10.00 bis 12.00 Uhr

**BÜRGER
DIALOG
Hohenbrunn**

Info- und Dialogausstellung
Rathaus Hohenbrunn, 1.OG

**BÜRGER
DIALOG
Hohenbrunn**

www.buergerdialog-hohenbrunn.de

Info- und Dialogausstellung im August

Neue Gesichter. Viel Zeit für Gespräche. Transparenz der Daten.



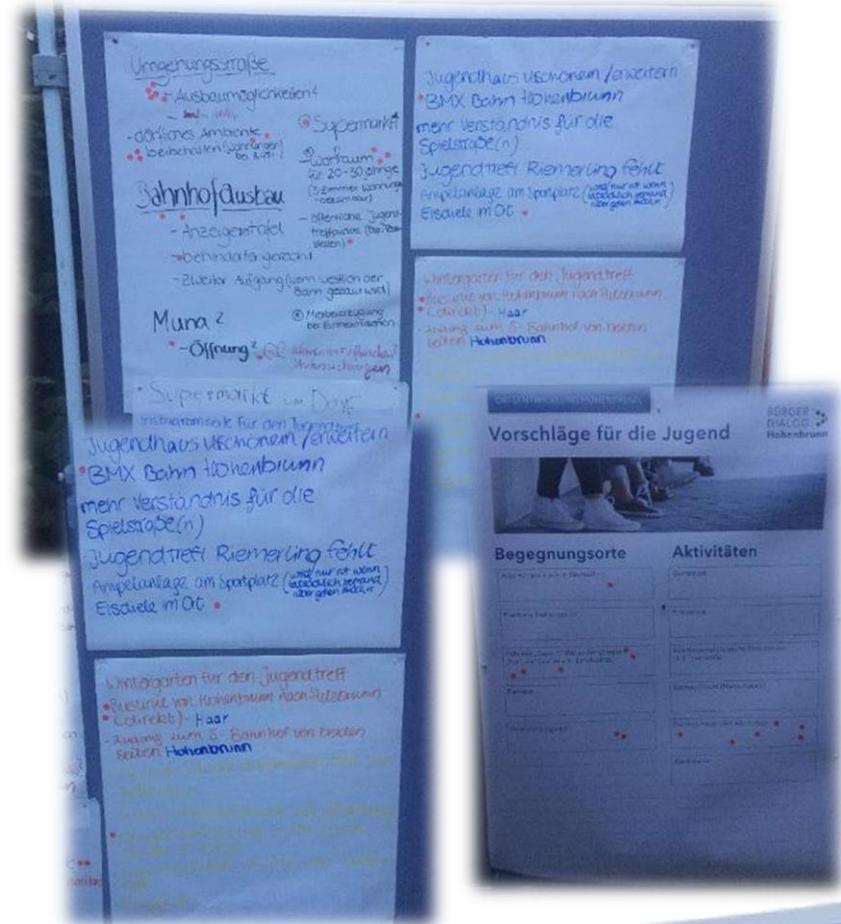
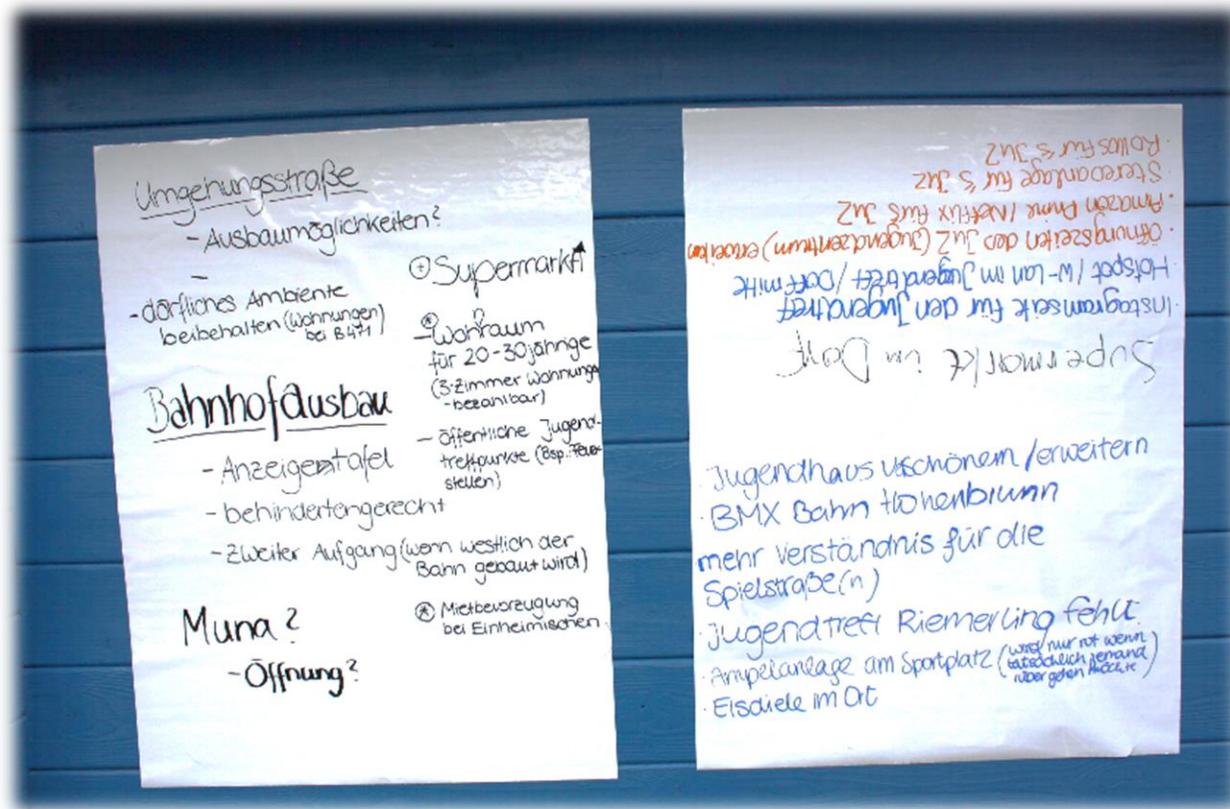
Jugendforum (21.09.2018)

Dialog dort, wo die (Jung-)Bürger sind



Jugendforum (21.09.2018)

Konstruktive, kenntnisreiche Beteiligung



Themenabend Ortsumfahrung 2 (25.09.2018)

Vertiefung. Meinungsaustausch. Neue Ideen.



Themenabend Ortsumfahrung 2 (25.09.2018)

Zielsetzung, Kriterienkatalog und Trassen sind besprochen

Zielsetzung des Gemeinderats

inklusive Ergänzungen der Bürgerinnen und Bürger

- Ortsmitte entlasten und aufwerten
- Verkehrsentlastung durch Verlagerung des Schwerlastverkehrs
- Auslastung der örtlichen Infrastruktur gewährleisten
- Keine zusätzliche Belastung der Luitpoldsiedlung, idealerweise Entlastung
- Keine zusätzliche Verkehrsbelastung für die versch. Ortsteile/umliegenden Gemeinden*
- Abstimmung mit Nachbarkommunen zur regionalen Verkehrsplanung
- Siedlungsentwicklung mittel- statt langfristig vorantreiben
- Gewerbe durch gute Anbindung stärken
- Nahversorgungssituation in der Gemeinde verbessern
- Aufenthaltsqualität im Bereich Pfarrer-Wenk-Platz verbessern
- Defizite im S-Bahnhofsbereich beseitigen (Gestaltung, Funktion, Zugänglichkeit)
- Innerörtliches Verkehrsnetz ausbauen, insbesondere Fahrradverbindungen und ÖPNV*
- Schutz der Rodungsinsel, um das Erscheinungsbild von Hohenbrunn zu schützen*

* Ergänzungen durch die Bürgerinnen und Bürger

Kriterienkatalog für die Beurteilung der Trassenalternativen

Verkehrliche Effekte
Entlastung vom Durchgangsverkehr auf der B471
Entlastung vom Durchgangsverkehr auf der M24
Entlastung vom „Stauvermeidungsverkehr“ (A99)
Entlastung vom Gewerbeverkehr (MUNA)
Entlastung der Ortsmitte vom Schwerlastverkehr Maximal mögliche Entlastung aller Wohngebiete*
Verbesserung der Erreichbarkeit des Gewerbegebietes (MUNA)
Routenführung/Trassenlänge/„Umwegigkeit“
Geschwindigkeitsbegrenzung der Trasse auf 50 km/h* (bei untersch. Geschwindigkeiten auf den Trassen)

Siedlungsstruktur
Erreichbarkeit/Anschlüsse bestehender Bauflächen
Erschließungsfunktionen für künftige Bauflächen
Restriktionen für künftige Siedlungsentwicklung
Trennwirkung
Auswirkungen auf das Ortsbild

Raumnutzungskonflikte
Nutzungskonflikte Artenschutz
Nutzungskonflikte Waldwirtschaft
Nutzungskonflikte Landwirtschaft
Lärmbelastung Lärm- und Feinstaubbelastung*

Natur und Landschaft
Flächenverbrauch
Waldfunktionen/Eingriffe in den Wald
Beeinträchtigung der Naherholungsfunktionen
Auswirkungen auf das Landschaftsbild
Bodenschutz/agrarstrukturelle Belange

Umsetzungskriterien
Grunderwerb/Grundstücksverfügbarkeit
Kosten Trassen (Baukosten)
Kosten Lärmschutzmaßnahmen
Kosten Ausgleichsflächen

* Änderungen/Ergänzungen der Bürgerinnen und Bürger

Trassenalternativen

Stand 2012 und neue Bürgervorschläge



Ausgangspunkt sind eine Vielzahl von Trassenalternativen

- | | |
|----------------------------|--|
| 1a: Luitpoldstraße | 2c: MUNA östlich bis BAB 99 |
| 1b: MUNA zur St. 2078 | 2d (Bürgervorschlag): MUNA weiter östlich bis BAB 99 |
| 1c: Westumfahrung | 3a: Taufkirchner Straße im Westen bis Putzbrunner Straße im Norden |
| 1c* Westumfahrung ortsnah | 3b: nördlich BAB 99 |
| 2a: MUNA bis BAB 99 | 4a (Bürgervorschlag): Ostumfahrung |
| 2b: MUNA mittig bis BAB 99 | 4a* (Bürgervorschlag): Ostumfahrung Ortsrand |

Apfel- und Honigmarkt: Info- und Dialogausstellung (07.10.2018)

Näher am Menschen – Information, Dialog und Beteiligung



BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Bürgerdialog Hohenbrunn:
Was vermissen Sie in Hohenbrunn, Riemerling, der Luitpoldsiedlung, der Grasbrunnersiedlung und MUNA?

- *Sadesee/Baggersee - genau?*
- *Einheimisches Modell*
- *breitere Unterführung - Luftschleuse, Überdachung*
- *Barmenfreier Zugang zum S-Bahn*
- *verkehrsfreies Dorfzentrum*
- *Überwachung des Tempohubs (Platz)*
- *Spezialmarkt Apfelsine*
- *Querverbindungen mit Bus z.B. nach Pullenbrunn!*
- *Mehr und bessere RADwege*
- *Auslenkung des Fahrradverkehrs am Bahnhof*
- *BUSSE kleiner / Ottostraße! viel zu eng*
- *Ampelanlage für die Überquerung zum Fußballplatz*
- *Nachbarschaftshilfe anbieten (siehe z.B. Tafelberg)*
- *Zum Laranschutz Gedächtnisbogen rausziehen auf der Autobahn - vor allem zwischen 22 Uhr bis 1 Uhr*

Handwritten notes: NEIN! Nein! mit keinen Fall! FEILIG! UNBEDINGT!!!

Small text: nur bei neuer Tabelle (6. Februar 2018) 10 Jahren schon! Wichtig!

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn
www.buergerdialog-hohenbrunn.de
www.hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Bürgerdialog Hohenbrunn:
Hier ist Platz für Eure Ideen!

- *Taverckreis existiert schon*
- *befestigte Parkplate Bahnhofstr. suelt lei!*
- *Fußweg zum S-Bahnhof an dem Bahnhofsstr.*
- *Durchfahrtsort für U6!!!*
- *Waldspielplatz am Wäldchen Riemerling. Wenn ist es fertig?!!!*
- *Bückerä Luitpoldsiedlung*
- *Entschleunigung am Schulgarten*

Handwritten notes: Kinderbetreuung in Krippe, KiGa + Hort Mo-Fr 7:30 - 17:00 Uhr Eltern können zusätzlich mit Kinder möglich - weniger hat es z. Taverck - Suedbrunn

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn
www.buergerdialog-hohenbrunn.de
www.hohenbrunn.de



Info-Markt vor der Bürgerversammlung (09.10.2018)

Neue Gesichter und viele Rückmeldungen

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Wann kommt endlich der Lebensmittelmarkt?



www.hohenbrunn.de

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Thema Umfahrung:
 Bewohner auf der Westseite von Hohenbrunn sind heute sehr durch Lärm von der Autobahn und der S-Bahn belästigt.
 => Es sollten keine zusätzlichen Umfahrungen wie z.B. durch Trautson etc.) dazu kommen!



www.hohenbrunn.de

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Thema Umgehungsstraße:
 Die Umgehungsstraße ist ein wichtiger Verkehrserschließungspunkt für Hohenbrunn und im Inneren der Gemeinde. Sie sollte nicht durch eine Umgehungsstraße ersetzbar werden und damit keine Verkehrsprobleme entstehen. => Bei einem so schlechten Zustand wie heute, ist die Umgehungsstraße die einzige Option, die nicht zusätzliche Landschaft zerstört.



www.hohenbrunn.de

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Thema Umfahrung:
 In Diskussionen wurde angeregt, die Umfahrungen auf der Westseite einen Teilungscharakter zu geben. Die Vielzahl der Sperranlagen, Mauerwerk, Zäune, etc. die dort geplant werden sind, spielen keine Rolle, aber auch die Westseite von Hohenbrunn ist betroffen!
 => Nicht durch neue Sperranlagen zerstören!



www.hohenbrunn.de

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Wie vermissen eine Busverbindung von den Siedlg. am Grabbrunnweg



www.hohenbrunn.de

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Wert des Naherholungsgebietes östlich von Hohenbrunn unbedingt in Planungen mit einbeziehen (z.B. Nutzung: Spaziergänge / Sport (am Wochenende zentral); Freizeitanlagen an sich wg. Flächenverbrauch etc



www.hohenbrunn.de

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Problem: Zusätzliche Lärmbelastung in Riemending durch Umfahrungen 3a/b. Schon jetzt hört man bei Investitionsarbeiten (mehrere Luftschichten über kaltem Boden) die BAB 99 in Riemending deutlich, weil die Schallwellen infolge Inversion nach unten gebogen werden (Reflexion in Kan-Bereich) und den BAB-Einschnitt zum noch schwingen verlassen, aber danach wieder in Richtung Riemending (und auch zum Dorf hin) gebogen werden. Im Verkehr auf der Umf.



www.hohenbrunn.de

Telefon: 08102-800-23 (Mo bis Do von 8 bis 12 Uhr)
 Internet: www.buergerdialog-hohenbrunn.de und
[facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn](https://www.facebook.com/buergerdialog-hohenbrunn)
 E-Mail: kontakt@buergerdialog-hohenbrunn.de

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

Hier ist Platz für Ihre Anregungen / Ihre Fragen / Ihre Kritik

Ortsentwicklung Hohenbrunn:
 Mein Befindlich ist, dass durch die zu dichte Bebauung im Hohenbrunn Charakter einer idyllischen Gemeinde verloren geht wie damals bei Fachwerkdörfern.



www.hohenbrunn.de

2. Runder Tisch Verbände (29.10.2018)

Die Ortsverbände bringen sich ein

HENDRICKS & SCHWARTZ

BÜRGERDIALOG HOHENBRUNN
PROTOKOLL DES VERBANDSGESPRÄCH IM RATHAUS IN HOHENBRUNN AM 29. OKTOBER 2018
Montag, den 29. Oktober 2018

I. RAHMENDATEN

Ort: Rathaus
Uhrzeit: 17:30 – 19:15
Teilnehmer: Sechs Vertreter von Verbänden, Bürgermeister, zwei Mitarbeiter von Hendricks & Schwartz

*Agenda 21: Erich Fechner
Seniorenbeirat: Luise Dohrer, Ingeborg Kessler, Gunter von der Fuhr
Fayerischer Bauerverband: Lorenz Ballauf (Ortsobmann)
Gewerbeverband: Bernd Bräuer (Vertretung Herr Gott)
Arbeitskreis Leutpoldstraße -
Herr Dr. Straßmaier, Bürgermeister
Daniel Schreyer, Hendricks & Schwartz
Philipp Heimerl, Hendrick & Schwartz*

Ziele: Erläuterung und Diskussion des bisherigen Bürgerdialogs und Ausblick auf die weiteren Entwicklungen

Unterlagen: Übersicht Trassenalternativen mit Bürgervorschlägen

II. RAHMEN DER VERANSTALTUNG UND DISKUSSIONSTHEMEN

Die Veranstaltung fand im Besprechungsraum des Rathauses Hohenbrunn statt. Anwesend waren Vertreter verschiedener örtlicher Verbände. Der Bürgermeister gab eine kurze Einführung, es wurde beschlossen, das Protokoll nach Abstimmung zu veröffentlichen, jedoch ohne Namen zu erwähnen.

Zuerst stellte Hendricks & Schwartz die nächsten Schritte im Dialogverfahren vor und der Erste Bürgermeister erläuterte die Möglichkeiten, die der Gemeinderat nach dem Abschluss des Prozesses hat. Die weitere Verwendung dieser Ergebnisse und der bisherige Verlauf wurden diskutiert. Im Folgenden wurden die bisher erarbeiteten Ergebnisse des Bürgerdialogs diskutiert, wobei die Themen Ortsumfahrung und Ortsentwicklung gemeinsam angesprochen wurden. Insbesondere der Bereich Umfahrung und Verkehrsentwicklung wurden länger diskutiert.

III. PROZESSVERLAUF UND WEITERE ENTWICKLUNG

- Die Möglichkeiten des Gemeinderats mit den Ergebnissen im weiteren Verlauf umzugehen

Seite 1 von 3

wurden von den Teilnehmern erfragt und vom Bürgermeister erläutert. So werden die Ergebnisse am 15. November 2018 dem Gemeinderat vorgestellt. Danach werden diese voraussichtlich in den Fraktionen besprochen. Ggf. folgt eine Gemeinderatsklausur. Darauf aufbauend könnten entsprechende Beschlüsse im neuen Jahr vorbereitet werden. Dies könnten z.B. Planungsaufträge für ein Strukturkonzept oder eine Trassenvariante sein. Ggf. auch weitere Untersuchungen.

- Die Frage nach der zeitlichen Dimension der Umsetzung der eingebrachten Ideen konnte zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden. Dies muss zunächst der Gemeinderat beschließen.
- Auf die Frage, wie sich die Gruppe derer zusammensetzt, die an dem Bürgerdialog teilgenommen haben, erläuterte Hendricks & Schwartz, dass sich durch die Durchführung von Infoständen zu verschiedenen Anlässen, wie dem Apfel- und Honigmarkt, sowie Veranstaltungsformate, wie dem Jugendforum und die Diskussionsabende, ein guter Querschnitt der Bevölkerung beteiligen konnte.
- Kritik wurde von einzelnen Teilnehmern bezüglich der ersten Veranstaltung zum Thema Ortsumfahrung geäußert. Der dort anwesende Verkehrsplaner habe nicht zur Klarstellung und Vereinfachung der Thematik beigetragen, sondern die Situation verkompliziert. Durch umfangreiches Material im Nachgang zur Veranstaltung sowie einen zweiten Themenabend zur Ortsumfahrung hat H&S versucht, diese Komplexität aufzulösen und zu erläutern.

IV. DISKUSSION ORTSUMFAHRUNG UND ORTSENTWICKLUNG

- Nach der Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Diskussion zu diesen Themen durch Hendricks & Schwartz, gingen die Teilnehmer noch auf einzelne Punkte ein.
- Die aus der bisherigen Diskussion neu aufgenommenen Trassenvarianten 2d und 4a werden von den Teilnehmern als nur sehr schwierig umsetzbar angesehen. Darüber hinaus wurden die Trassenvarianten im östlichen Teil der Rodungsinsel aus Naturschutzgründen, landwirtschaftlichen Gründen und Grundstücksverfügbarkeiten, für weniger tauglich gehalten, als die Varianten im Westen.
- Insbesondere die Straßen im Bereich der Muna halten die Teilnehmer für bereits heute schon zu überlastet, so dass kein weiterer Verkehr in diesen Bereich gelenkt werden soll bzw. auch neue Trassen, die als Umfahrung geeignet sein sollen dort baulich nur schwer realisierbar seien.

Seite 2 von 3

- Neben den baulichen Maßnahmen sollen auch weitere Schritte in die Zukunft der Mobilität gemacht werden. Hierfür will die Agenda 21 entsprechende Vorschläge einbringen. Darüber hinaus wurden in den verschiedenen Workshops im Rahmen des Dialogverfahrens bereits direkte Handlungsoptionen aufgezeigt, die ebenfalls in den Prozess mit einfließen.
- Darüber hinaus soll bei der Planung und beim Bau neuer Straßen darauf geachtet werden, dass sie auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge, sowie größere Busse und LKWs ausgelegt werden, so dass keine neuen Engstellen entstehen.
- Im Bereich der Ortsentwicklung wurde von einzelnen Teilnehmern, das Projekt „dahom im Inntal“ als Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung städtebaulicher Ziele hervorgehoben.
- Die weiteren durch die Bürgerinnen und Bürger angesprochenen Ziele und Ideen werden von den Teilnehmern mitgetragen.

VI. BEWERTUNG DER VERANSTALTUNG

Es herrschte allgemein rege Diskussion. Die bisherigen Ergebnisse wurden von den Verbandsvertretern aufgenommen und aus ihrer Sicht bewertet. Dabei wurde erneut deutlich, dass das gemeinsame Ziel besteht, Lösungen zu den Herausforderungen von Hohenbrunn zu finden. Es zeigten sich Sorgen, was geschehen würde, falls keine Maßnahmen getroffen werden, weshalb letztendlich ein großer Teil der Gruppe zum Handeln tendierte. Die Vertreter der Verbände brachten sich selbst ein, stellten Fragen und kamen teilweise selbst mit eigenen Alternativideen. Insgesamt wurde das Ziel erreicht, die einzelnen Interessensverbände über die derzeitigen Ergebnisse zu informieren und ihnen Gehör und Raum für Austausch zu geben.

VI. VERBESSERUNGSMÖGLICHKEITEN

-

Seite 3 von 3



Dokumentationsbroschüre

Schwarz auf Weiß

Vorläufige Fassung



Weitere Rückmeldungen für die finale Dokumentation werden bis einschließlich **11. November 2018** berücksichtigt!



Hohenbrunn

Dokumentation zum Bürgerdialog

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn

www.buergerdialog-hohenbrunn.de · www.hohenbrunn.de



Die Lage des Hohenbrunn im Landkreis Hohenbrunn ist durch die rote Linie markiert.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.



Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.



Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.



Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Die Aufgabenstellung:
Die Aufgabenstellung besteht darin, die Aufgabenstellung zu erörtern und die Aufgabenstellung zu erörtern.

Wichtige Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Keine Frage bleibt offen



„Warum startet die Gemeinde Hohenbrunn einen Bürgerdialog?“

Der Gemeinderat Hohenbrunn hat sich in den letzten Jahren sehr intensiv mit Themen der Ortsentwicklung und der Ortsumfahrung auseinandergesetzt. Bevor dazu Beschlüsse gefasst werden, sollen die Bürger die Gelegenheit haben, sich hierzu einzubringen. Zudem soll umfassend informiert werden.



„Wie wollen Sie sicherstellen, dass nach der Realisierung der Umgehungsstraßen nicht trotzdem durch die Gemeinde gefahren wird, weil das der kürzeste Weg ist? Wenn auf dem Navi der kürzeste Weg als Standard eingestellt ist, wird genau das passieren.“

Die Navigationsgeräte sind heute nicht allein auf die kürzeste Route geeicht, sondern schlagen immer auch die schnellste Route vor, die im Regelfall vom Fahrer dann auch ausgewählt wird. Sinnvoll geplante Umgehungsstraßen haben den entsprechenden Erfolg. Zudem werden ja weitere Maßnahmen, wie Verkehrsberuhigungsmaßnahmen u.ä., folgen. Damit sollte Ihre Befürchtung nicht zum Tragen kommen.



„Welche zulässige Geschwindigkeit wird auf der hier diskutierten Ortsumfahrung gefahren werden? Sind Kreuzungen mit Ampeln oder Auf-/Abfahrtsrampen geplant? Gibt es entlang der Umfahrung abgetrennte Fahrrad-/Fußgängerwege entlang der Umfahrung oder räumlich komplett getrennte Fahrrad-/Fußgängerwege?“

Wir befinden uns in einer sehr frühen Phase. Das heißt es gibt noch keinerlei Planungen, sondern nur Vorüberlegungen und grobe Trassenverläufe. Erst mit einer Vorplanung und vor allem dann in der konkreten Bauplanung werden die von Ihnen aufgeworfenen Fragen beantwortet.



„Die Anzahl der jüngeren Bürger nimmt seit einigen Jahren kontinuierlich ab, während die Anzahl der älteren Bürger in unserer Gemeinde steigt. Für beide Altersgruppen fehlt in unserer Gemeinde das Angebot an Single- und 2 Zi. Wohnungen. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. Oder sollen in Hohenbrunn-Riemerling nur wohlhabende Bürger sich ansiedeln, die sich eine DHH oder EFH leisten können?“

Die von Ihnen angesprochenen Herausforderungen sehen wir auch. Der jetzt geführte Dialogprozess soll Anregungen und Ideen der Bürger zu den Themen Ortsentwicklung und Ortsumfahrung sammeln, damit der Gemeinderat eine gute Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen hat.



Dokumente im Download-Bereich

Transparenz ist alles

BÜRGER DIALOG Hohenbrunn  [ORTSENTWICKLUNG](#) [ORTSUMFAHRUNG](#) **[BÜRGERDIALOG](#)** [KONTAKT](#)

[Blog](#) [Dialog](#) [Zeitplan & Termine](#) **[Downloads](#)** [Infomarkt](#)

INFORMATIONEN ZUM DOWNLOAD

Hier stellen wir Ihnen zahlreiche Infomaterialien zu Verfügung

PLAKATE UND FLYER

- **Info- und Dialogausstellung im Rathaus (A1-Plakate)**
85-hohenbrunn_ausstellung_a1-plakate...
11,9MB
vom 19.09.2018
- **Info- und Dialogausstellung im Rathaus (A0-Plakate)**
84-hohenbrunn_ausstellung_a0-plakate...
4,7MB
vom 19.09.2018
- **Plakate zum Bürgerdialogverfahren**
41-hohenbrunn_plakate_a1_290618_web...

PROTOKOLLE

- **ENTWURF: Protokoll zum 2. Verbändegespräch**
120--entwurf-hohenbrunn,protokoll,ver...
156,2KB
vom 04.11.2018
- **Protokoll Verbändegespräch**
119-hohenbrunn,protokoll,verbaendege...
180,4KB
vom 02.11.2018
- **Protokoll zum Info- und Dialogstand am Apfel- und Honigmarkt**
114-hohenbrunn,protokoll,apfel-undhon...

SONSTIGES

- **Präsentation_Zwischenbericht an den Gemeinderat_24.07.2018**
118-hohenbrunn,zwischenberichtgemein...
1,1MB
vom 02.11.2018
- **Präsentation_Zwischenbericht an den Gemeinderat_27.09.2018**
117-hohenbrunn,zwischenberichtgemein...
1,5MB
vom 02.11.2018
- **Präsentation_Zwischenbericht an den Gemeinderat_26.07.2018**
116-hohenbrunn,zwischenbericht,gemei...

3. Versuch einer Zusammenfassung

Wohnen und Siedlungsentwicklung

Ein klares JA zu einer maßvollen, schrittweisen Entwicklung

Eine Ortsentwicklung wird eindeutig befürwortet.

Eine überwiegende Mehrheit sieht eine Entwicklung westlich der Bahn, wobei auch eine Minderheit eine Entwicklung im Osten bzw. eine Nachverdichtung befürwortet.

Grundsätzlich herrscht bei allen Übereinstimmung darüber, dass eine Entwicklung maßvoll, schrittweise und mit Augenmaß erfolgen soll, um den dörflichen Charakter Hohenbrunn soweit wie möglich zu erhalten.

Sehr viele wünschen ein Einheimischen-Modell, um insbesondere für Ortsansässige (v.a. Jugend und Senioren) bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Ortsmitte und Nahversorgung

Große Einigkeit für eine Aufwertung der Ortsmitte und dringend benötigte Nahversorgung

Viele vermissen eine Ortsmitte mit wirklicher Aufenthaltsqualität, d.h. als Platz der Begegnung und des Verweilens.

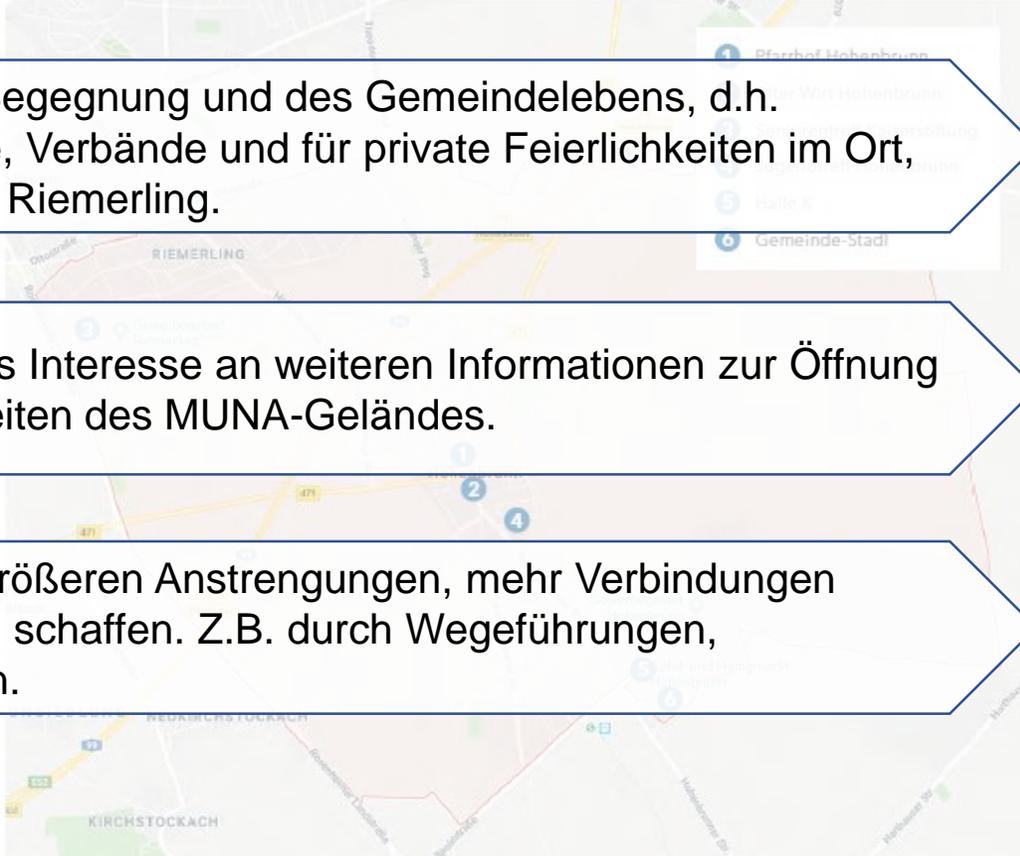
Eine neue Siedlungsentwicklung muss die Ortsmitte stärken und nicht neue Trennung bringen.

Eine naheliegende Einkaufsmöglichkeit im Ort wird von der überwiegenden Mehrheit begrüßt. Ort und Art wird sehr kontrovers diskutiert.

Weitere Infrastruktur wie Ärztehaus und Apotheke werden als wichtig erachtet.

Gemeindeleben und Begegnung

Die Ortsteile sind eine Herausforderung. Zusammenführen ist das Ziel.



Viele vermissen Orte der Begegnung und des Gemeindelebens, d.h. Räumlichkeiten für Vereine, Verbände und für private Feierlichkeiten im Ort, aber insbesondere auch in Riemerling.

Es herrscht ein sehr großes Interesse an weiteren Informationen zur Öffnung und zu Nutzungsmöglichkeiten des MUNA-Geländes.

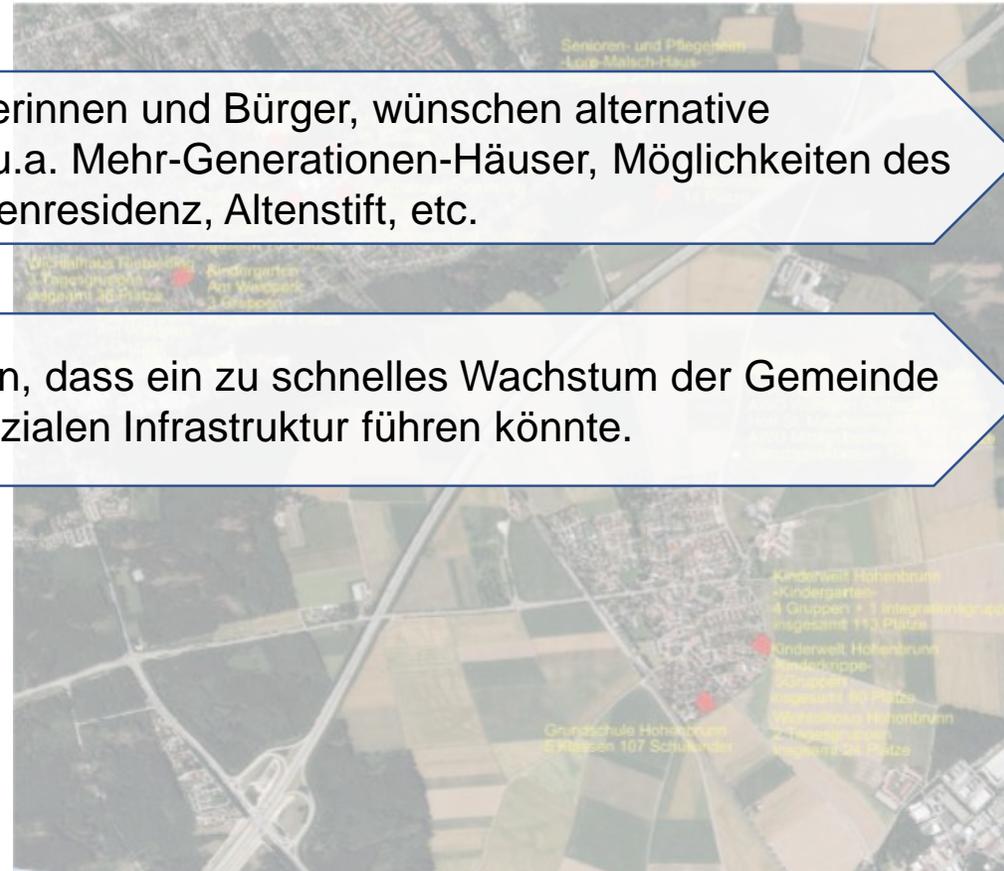
Einhelliger Wunsch nach größeren Anstrengungen, mehr Verbindungen zwischen den Ortsteilen zu schaffen. Z.B. durch Wegeführungen, gemeinsame Einrichtungen.

Soziale Infrastruktur

Status Quo zukunftsfest machen

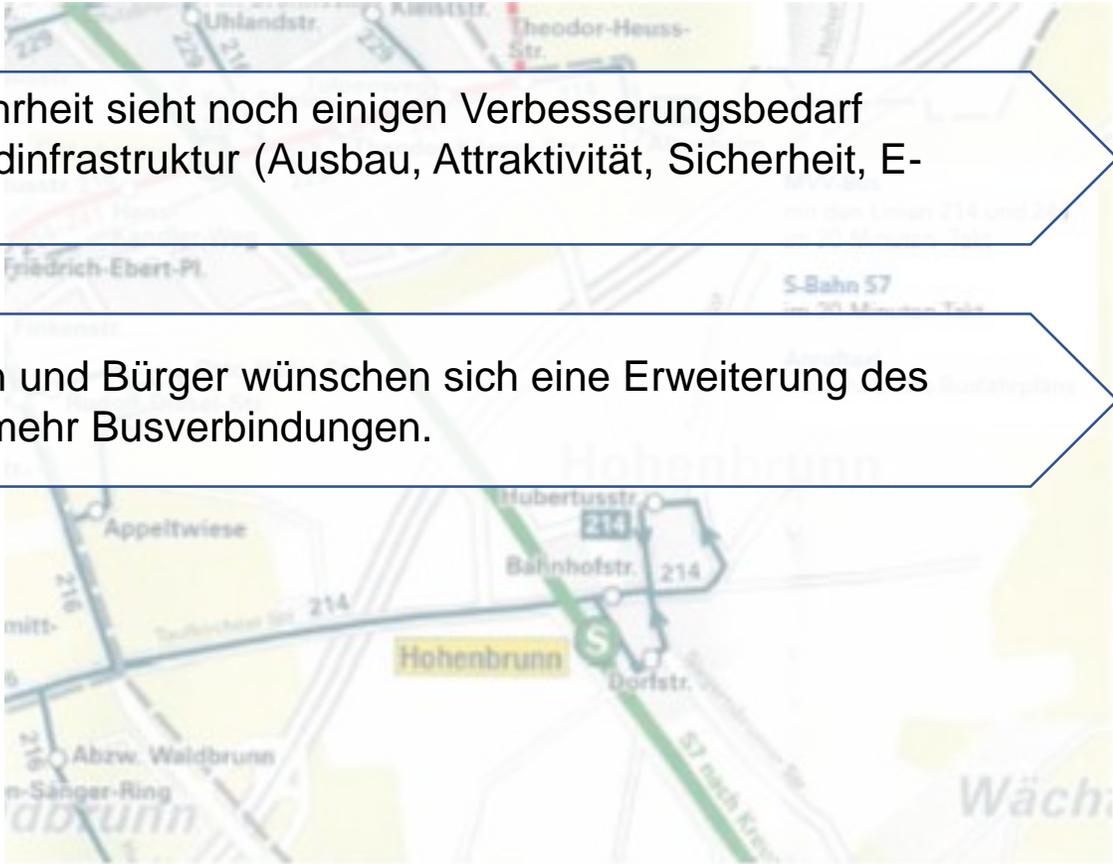
Viele, vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger, wünschen alternative Wohnformen für Senioren, u.a. Mehr-Generationen-Häuser, Möglichkeiten des betreuten Wohnens, Seniorenresidenz, Altenstift, etc.

Es gibt einige Befürchtungen, dass ein zu schnelles Wachstum der Gemeinde zu einer Überlastung der sozialen Infrastruktur führen könnte.



ÖPNV und Radwege

Fülle an Vorschlägen zeigt Wunsch nach Verbesserungen



Die überwiegende Mehrheit sieht noch einigen Verbesserungsbedarf hinsichtlich der Fahrradinfrastruktur (Ausbau, Attraktivität, Sicherheit, E-Mobilität, etc.).

Sehr viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich eine Erweiterung des ÖPNV, insbesondere mehr Busverbindungen.

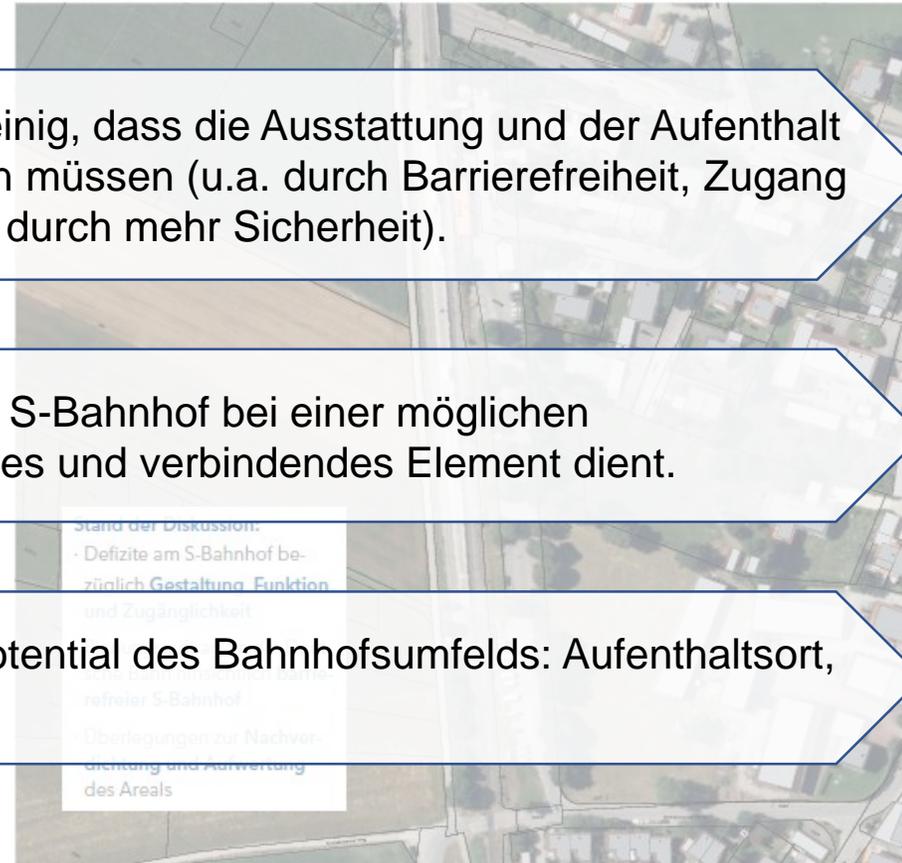
S-Bahnhof und Umfeld

Schnittstelle bei einer westlichen Siedlungsentwicklung mit viel Potential

Übereinstimmend sind sich alle einig, dass die Ausstattung und der Aufenthalt am S-Bahnhof verbessert werden müssen (u.a. durch Barrierefreiheit, Zugang von beiden Bahnsteigseiten aus, durch mehr Sicherheit).

Eine Mehrheit wünscht, dass der S-Bahnhof bei einer möglichen Westentwicklung als integrierendes und verbindendes Element dient.

Einige sehen viel Entwicklungspotential des Bahnhofsumfelds: Aufenthaltsort, Geschäfte, Wochenmarkt, etc.

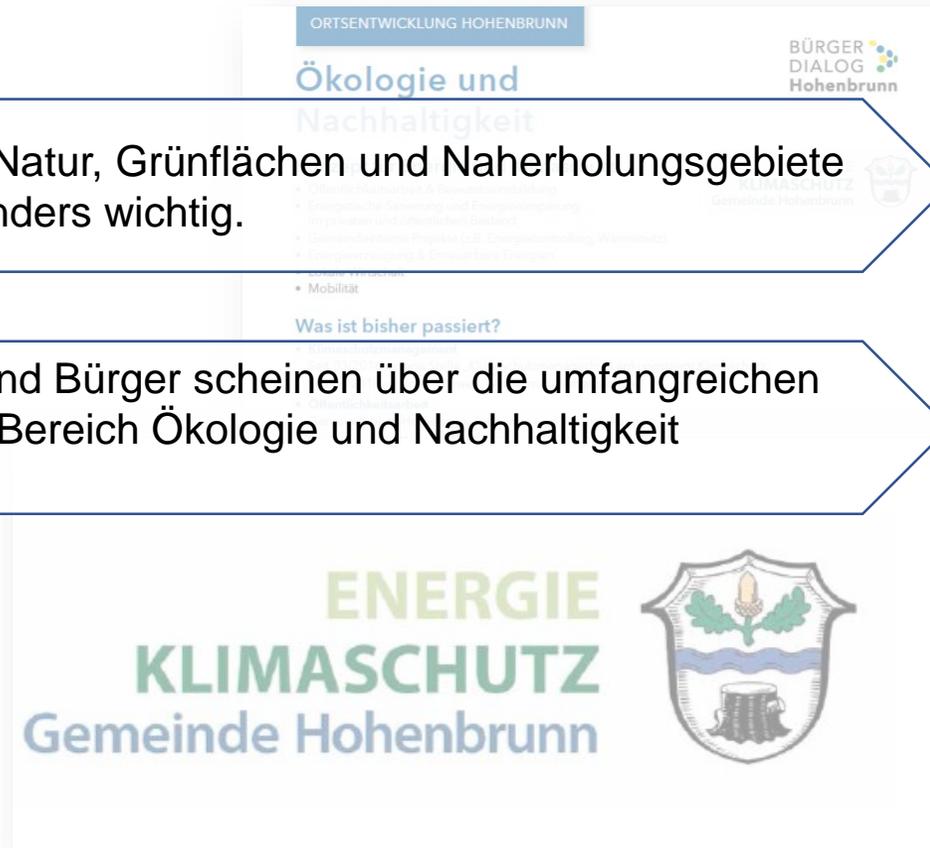


Ökologie und Nachhaltigkeit

Hohe Bedeutung bei wenig Kenntnissen

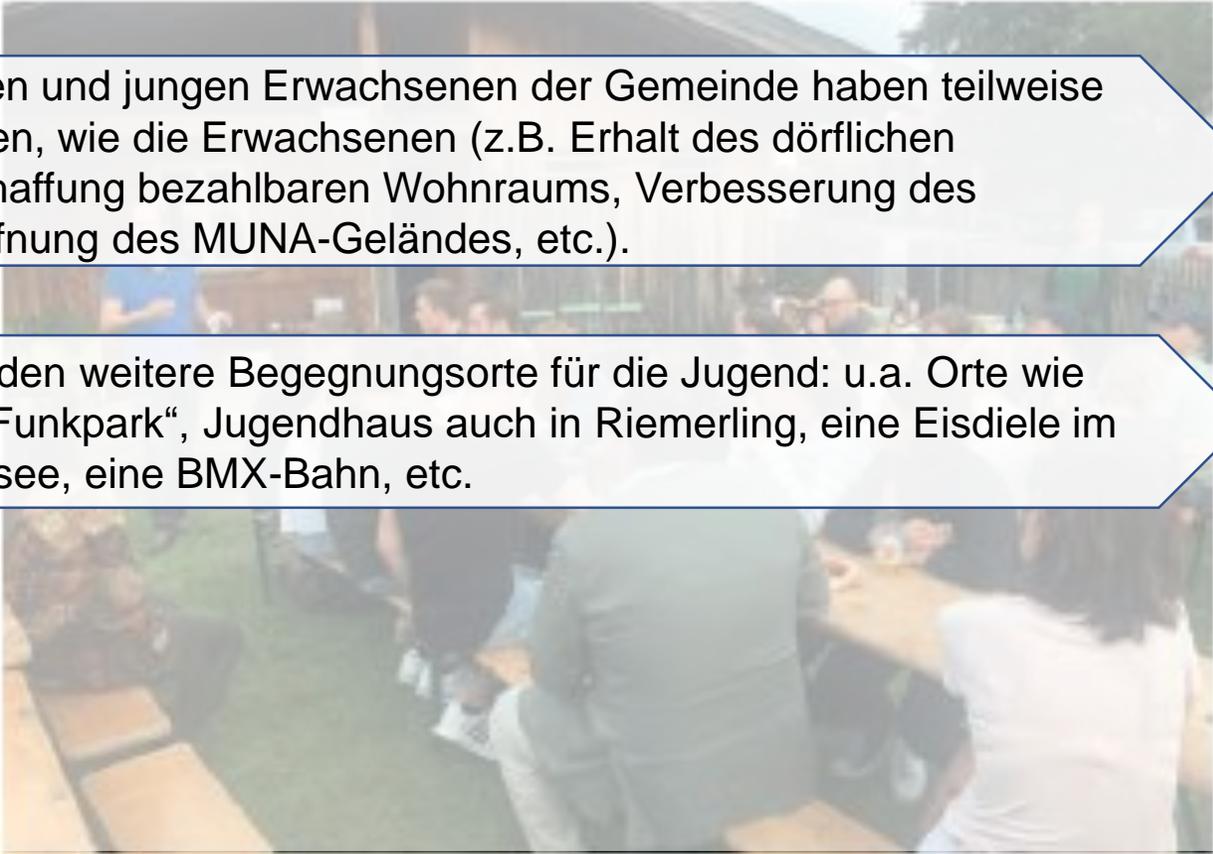
Einer deutlichen Mehrheit sind Natur, Grünflächen und Naherholungsgebiete im Umgriff der Gemeinde besonders wichtig.

Nur sehr wenige Bürgerinnen und Bürger scheinen über die umfangreichen Maßnahmen der Gemeinde im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit umfassend informiert zu sein.



Jugend

Gut informiert, mit hoher Wertschätzung fürs Dorf, schwer zu erreichen



Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde haben teilweise gleiche Ansichten, wie die Erwachsenen (z.B. Erhalt des dörflichen Charakters, Schaffung bezahlbaren Wohnraums, Verbesserung des S-Bahnhofs, Öffnung des MUNA-Geländes, etc.).

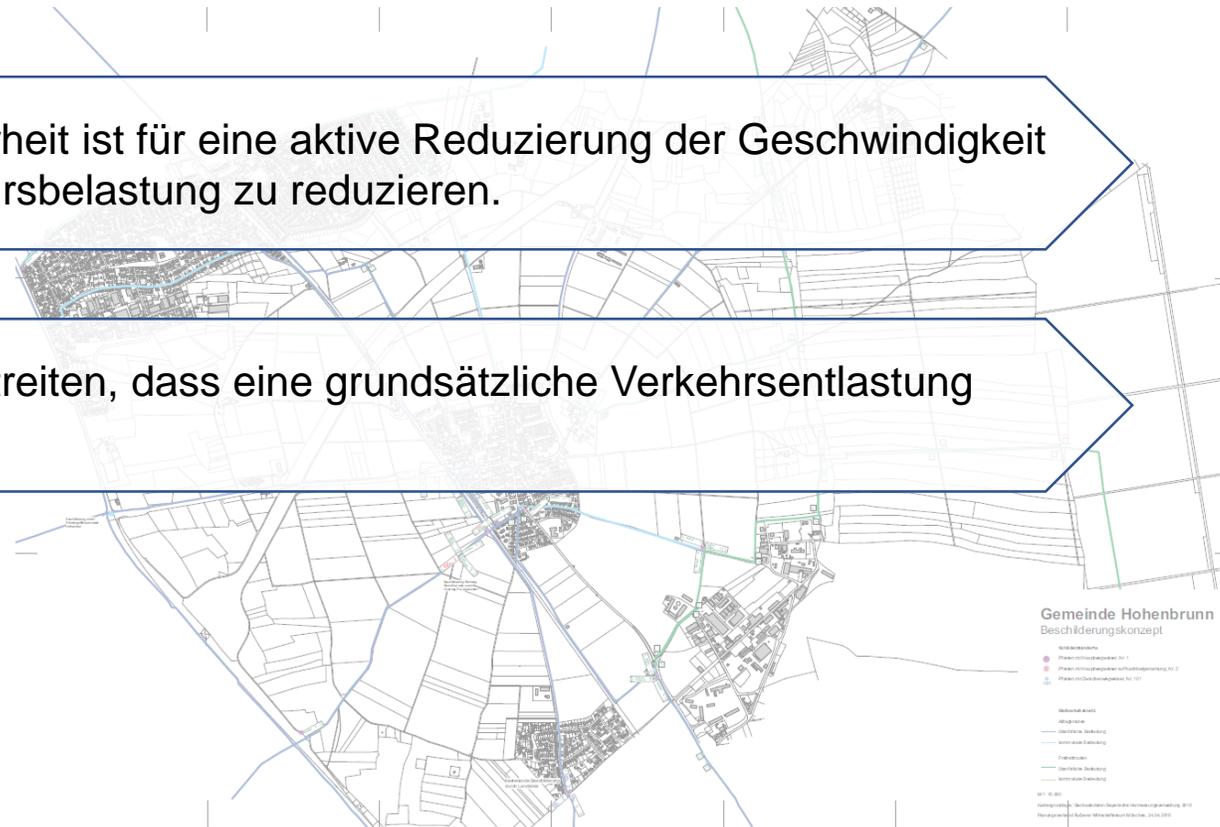
Gewünscht werden weitere Begegnungsorte für die Jugend: u.a. Orte wie „Gleis 3“ oder „Funkpark“, Jugendhaus auch in Riemerling, eine Eisdiele im Ort, ein Baggersee, eine BMX-Bahn, etc.

Mobilität und Verkehr

Von zentraler Bedeutung für alle Bürgerinnen und Bürger

Eine sehr große Mehrheit ist für eine aktive Reduzierung der Geschwindigkeit im Ort, um die Verkehrsbelastung zu reduzieren.

Nur ganz wenige bestreiten, dass eine grundsätzliche Verkehrsentlastung notwendig ist.



Ortsumfahrung – Ziele des Gemeinderates

Abgleich der Zielsetzungen führt zu großer Übereinstimmung

Die vom Gemeinderat definierten Ziele stimmen mit denen der Bürgerinnen und Bürgern überein.

Ergänzend genannte Ziele:

- Keine zusätzliche Verkehrsbelastung für die versch. Ortsteile/umliegenden Gemeinden.
- Innerörtliches Verkehrsnetz ausbauen, insbesondere Fahrradverbindungen und ÖPNV.
- Schutz der Rodungsinsel, um das Erscheinungsbild von Hohenbrunn zu schützen.

Zielsetzung des Gemeinderats
inklusive Ergänzungen der Bürgerinnen und Bürger

- Ortsteile entlasten und aufwerten
- Auslastung der örtlichen Infrastruktur gewährleisten
- Keine zusätzliche Belastung der Luitpoldsiedlung, idealerweise Entlastung
- Keine zusätzliche Verkehrsbelastung für versch. Ortsteile/umliegenden Gemeinden*
- Abstimmung mit Nachbarkommunen zur regionalen Verkehrsplanung
- Städteentwicklung mittel- statt langfristig vorantreiben
- Gewerbe durch gute Anbindung stärken
- Nahversorgungssituation in der Gemeinde verbessern
- Qualität im Bereich Pfarrar Wenzl Platz verbessern
- Defizite im S-Bahnhofsbereich beseitigen (Gestaltung, Funktion, Zugänglichkeit)
- Innerörtliches Verkehrsnetz ausbauen, insbesondere Fahrradverbindungen und ÖPNV*
- Schutz der Rodungsinsel, um das Erscheinungsbild von Hohenbrunn zu schützen*

* Ergänzungen durch die Bürgerinnen und Bürger

Ortsumfahrung – Kriterienkatalog

Die Kriterien stimmen. Eine Abwägung.

Der vom Gemeinderat verabschiedete Kriterienkatalog wurde größtenteils angenommen.

Einige wenige Änderungen sind:

- Bei „Verkehrliche Effekte“: „Entlastung der Ortsmitte vom Schwerlastverkehr“ ersetzen durch „Maximal mögliche Entlastung aller Wohngebiete“.
- Bei „Verkehrliche Effekte“: „Geschwindigkeitsbegrenzung der Trasse“ (bei untersch. Geschwindigkeiten auf den Trassen)“ ergänzen.
- Bei „Raumnutzungskonflikte“: „Lärmbelastung“ ersetzen durch „Lärm- und Feinstaubbelastung“.

Verkehrliche Effekte	
Entlastung vom Durchgangsverkehr auf der M24	
Entlastung vom Durchgangsverkehr auf der M24	
Entlastung der Ortsmitte vom Schwerlastverkehr	
Maximal mögliche Entlastung aller Wohngebiete*	
Verbesserung der Erreichbarkeit des Gewerbegebietes (MUNA)	
Routenführung Trassenanleger, Umwegigkeit	
Geschwindigkeitsbegrenzung der Trasse auf 50 km/h* (bei untersch. Geschwindigkeiten auf den Trassen)	
Erreichbarkeit	
Erreichbarkeit/Anschlüsse bestehender Bauflächen	
Erreichungsfunktionen für künftige Bauflächen	
Restriktionen für künftige Siedlungsentwicklung	
Raumnutzungskonflikte	
Nutzungskonflikte Artenschutz	
Nutzungskonflikte Waldwirtschaft	
Natur und Landschaft	
Flächenverbrauch	
Waldfunktionen/ Eingriffe in den Wald	
Naturerholungsfunktionen	
Auswirkungen auf das Landschaftsbild	
Landesschutz/ agrarstrukturelle Belange	
Kosten	
Kosten Trassen (Baukosten)	
Kosten Lärmschutzmaßnahmen	
Kosten Ausgleichsflächen	
Soziale Auswirkungen/Ergänzungen der Kriterien	
Einfluss auf die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Bürger	

Ortsumfahrung – Trassendiskussion

Kontroverse Diskussionen mit allen „Für und Wider“

Eine Mehrheit befürwortet eine westliche Umfahrung, sollte eine Entwicklung westlich der Bahn kommen (Kombination von Entwicklung und Umfahrung).

Dabei wird Variante 1c gegenüber 1c* (ortsnah) bevorzugt, um perspektivisch eine weitere Ortsentwicklung zuzulassen.

Viele Bürger sprachen sich für eine Umfahrung im Osten (Varianten 2d oder 4a/4a*) aus, da nur so eine direkte Anbindung der MUNA zur Autobahn gewährleistet ist.

Alle sind sich einig, dass nur eine Kombination der Varianten zu einer höchstmöglichen Entlastung des Ortskerns beiträgt.

Ortsumfahrung – Luitpoldstraße

Sondersituation

Sehr kontroverse Diskussion innerhalb der Bürgerschaft zu der Umfahrungsvariante 1a (Luitpoldstraße). Große Befürchtung, dass durch die Erweiterung der S-Bahnunterführung Tatsachen geschaffen würden.

Einige befürworten diese Umfahrungsvariante, weil aus ihrer Sicht dadurch die Verkehre aus der MUNA und aus Richtung Höhenkirchen-Siegertsbrunn ohne zusätzlichen Flächenverbrauch abgeleitet werden könnten.

Andere wiederum widersprechen einer solchen Umfahrungsvariante, da eine zu große Belastung für die Anwohner der Luitpoldsiedlung befürchtet wird.

Große Einigkeit herrscht nur in der Realisierung dieser Ortsumfahrung in Form einer Tunnellösung. Eine solche wird vom Landkreis aber aktuell ausgeschlossen.

Derzeitige Beschlusslage des Gemeinderates

Derzeitige Mehrheitsmeinung im Dialog

Entwicklung der Flächen
westl. der Bahn mit West-
(und Nord-)Umfahrung



4. Mögliche nächste Schritte

Konzept, Planung, Realisierung

Wir befinden uns in einer sehr frühen Beteiligungsphase



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

Gesprächsbedarf?

Info-Markt!

Back-up

Wer wir sind....:

- 20 Berater und Moderatoren, 20 Analysten
- Geographen, Juristen, Politologen
- Erfahrung seit 15 Jahren

...und was wir machen:

- Ortsentwicklung, Kirchheim
- Stadtentwicklungsprojekte, Geretsried
- Hotelansiedlung, Penzberg
- Stadtentwicklungsprojekt, Stadtteil Lichtenreuth, Nürnberg
- Bürger- und Kommunaldialog, Stromtrassen, SuedLink



Themen der Ortsentwicklung

- Wohnraumentwicklung: neuer, passender und bezahlbarer Wohnraum
- Barrierefreier Ausbau und Neugestaltung des S-Bahnhofs sowie seines Umfelds
- Erhalt und Ausbau der sozialen Infrastruktur
- Erhalt und Ausbau der Nahversorgung in den Ortsteilen
- Entwicklung und Aufwertung der Ortsmitte
- Förderung eines lebendigen Gemeindelebens mit Treffpunkten
- Berücksichtigung von Ökologie und Nachhaltigkeit
- Stärkere Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs sowie von Fuß- und Radwegen